

Jahresbericht 2016

Personelles

Das Team von Balgrist Campus wurde im ersten Betriebsjahr leicht erweitert. Zusätzlich zu den beiden Teilzeitstellen für Empfang/Sekretariat sind eine Verantwortliche für Biosicherheit (50%) und ein Hauswart (80%) eingestellt worden. Der Projektleiter IT ist weiterhin nach Bedarf im Auftragsverhältnis beschäftigt. Die Koordination von Veranstaltungen wurde in den beiden Empfangsstellen integriert. Das Modell der externen Dienstleister, welche für die Reinigung, den technischen Dienst und die Buchhaltung verantwortlich sind, hat sich bewährt und wird mit kleinen Anpassungen weitergeführt.

Bauprojekt

An seiner 25. Sitzung im September hat der Verwaltungsrat die Bauabrechnung geprüft und abgenommen. Der Bau konnte wie erwartet termingerecht und mit rund CHF 64 Mio. leicht unterhalb des Kostenvoranschlags abgeschlossen werden. Forscher, Ärzte und Patienten, welche das Gebäude täglich nutzen, loben die zweckmässige und qualitativ hochwertige Infrastruktur. Weiterhin finden fast wöchentlich Abendveranstaltungen und Führungen statt, bei denen interessierte Kreise einen Einblick in das einzigartige Forschungsgebäu-

de und die darin betriebene Forschung erhalten. Im Berichtsjahr fanden unter anderem Anlässe der Standortförderung des Kantons Zürich, der IRP Stiftung sowie diverser Serviceclubs und Architekturverbände statt.

Finanzen

Dank höher als erwarteter Auslastung und tieferer Betriebskosten konnte schon im ersten Betriebsjahr ein „break-even“ erreicht werden. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Überschuss von CHF 26'766 ab.

Im Rahmen der Bauabrechnung wurden weitere CHF 6 Mio. Fremdkapital bezogen und gleichzeitig das gesamte Darlehen vom Schweizerischen Verein Balgrist an die Balgrist-Stiftung übertragen. Damit sind CHF 17 Mio. von maximal verfügbaren CHF 20 Mio. beansprucht, weitere Bezüge sind nicht geplant. Regelmässige Rückzahlungen sind ab 1.1.2023 geschuldet, können aber, sofern es der Geschäftsgang erlaubt, schon früher erfolgen.

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) hat am 5. Dezember 2016 gestützt auf den Antrag des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entschieden, Balgrist Campus als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung anzuerkennen. Somit werden Balgrist Campus in den nächsten vier Jahren (2017 – 2020) rund 16 Mio. CHF für die Bereitstellung und den Betrieb der drei beantragten Technologieplattformen - Swiss Centre for Musculoskeletal Biobanking, Swiss Centre for

Musculoskeletal Imaging und Swiss Centre for Clinical Movement Analysis - zugesprochen. Für den unterirdischen Anbau zur Unterbringung des Bildungszentrums müssen im laufenden Geschäftsjahr eigene Mittel besorgt werden.

Organisation

Die Generalversammlung vom 29. Juni hat allen Anträgen des Verwaltungsrates diskussionslos zugestimmt.

Der Verwaltungsrat hat im Jahre 2016 vier Sitzungen durchgeführt. Im Zentrum der Beratungen standen die Bauabrechnung, die Gebietsplanung Lengg, die Gründung einer Beteiligungsgesellschaft, die Umsetzungsplanung des SBFI-Projekts, das Konzept Group Sabbaticals sowie Budget 2017 und Finanzplanung für die nächsten 5 Jahre. Der Verwaltungsrat hat ferner entschieden, das Executive Committee und den Finanzausschuss im neuen „Verwaltungsrats-Ausschuss“ zu vereinen.

Der Wissenschaftsausschuss hat im Berichtsjahr nicht getagt, wird aber im Rahmen des SBFI-Projekts und für die Zuweisung der verbleibenden Mietfläche in Zukunft stärker beansprucht.

Die Buchhaltung und das Zahlungsverwesen wurden nach wie vor durch die Peter Leuthold AG, Zürich, betreut. Die Revision besorgt die PwC.